

Kaiser und König geben sich in der Kurstadt die Ehre

22.07.2012 04:11 Uhr

Über zumindest zeitweilig sonniges Sommerwetter, hat sich der Schützenverein Bad Nenndorf am Wochenende freuen dürfen. Die frischgebackene Königin Marianne Hochgräfe, wurde offiziell beim Vorsitzenden Wolfgang Hoffmeister abgeholt, weil der Marsch von ihrem eigentlichen Wohnort Waltringhausen viel zu lang gewesen wäre.



Die Majestäten aus Bad Nenndorf. Prinz Yves Pittack (von links) mit Jugendkönig Sascha Schwartz-Knaack, den Rittern Thomas Schwartz und Hans-Günter Hochgräfe. König Karl-Thomas Hoffmann neben Königin Marianne Hochgräfe, Prinzessinnen Edeltraud Brandes und Gerda Fels.

Bad Nenndorf (ems). So startete der Schützenumzug direkt in der Kurstadt, an der Kramerstraße. Von dort aus ging es dann per pedes zur Wohnung des neuen Schützenkönigs Karl-Thomas Hoffmann an der Horster Straße. Auf dessen blumenreich geschmückten Balkon in der dritten Etage bekam die künstlerisch gestaltete Königsscheibe aus 2012 ihren Ehrenplatz direkt neben einer Scheibe von 1997.

Alle Ankömmlinge versammelten sich währenddessen auf der Grünanlage vor dem Mehrfamilienhaus. Dort hatte Hoffmanns Ehefrau Birgitt mehrere Tische und Stühle aufgestellt und entsprechend festlich eingedeckt. Inmitten der fröhlichen Runde saßen zudem als Gäste, das beeindruckend aussehende Kaiserpaar aus dem Schützenverein des Stadtbezirkes Altenbochum samt Hofstaat.

Somit drehten sich nicht nur die Bad Nenndorfer Majestäten zu den Walzerklängen des Musikzugs Pohle im Dreivierteltakt. Beim Eröffnungstanz lag auch die Bochumer „Sissi“ in den Armen ihres Kaisers. Geradezu märchenhaft anzusehen, trug diese Kaiserin ein langes rotes Kleid mit Schärpe sowie ein kleines Diadem in der Hochsteckfrisur.

Nach mehreren Tänzen vor dem Haus und einer guten Stunde Rast zog der gesamte Tross dann unter Begleitung der Feuerwehr und eines vorrausfahrenden Polizeiautos quer durch die Kurstadt weiter.

Beim Ehrenmal an der evangelischen St.-Godehardi-Kirche, wurde mit stiller Feierlichkeit ein geschmückter Kranz am Gedenkstein der Altvorderen abgelegt.

Der Ausmarsch endete im Vereinsheim an der Bahnhofstraße. Flotte Klänge der Kapelle „La Musika“ sollten zu späterer Stunde folgen. Ebenso die offizielle Begrüßung aller Gäste und die Verleihung des Stadtpokals.